

Annahmebedingungen für Bodenaushub – Kieswerk Barnten trocken

1. Die Annahme von Bodenaushub erfolgt auf Grundlage der für das Werk erteilten öffentlich-rechtlichen Genehmigungen.
2. Es handelt sich nicht um eine Deponie im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes. Die Verwertung von Bodenmaterial erfolgt ausschließlich zur Erfüllung der Rekultivierungsverpflichtungen.
3. Zugelassen ist nur Material, das die Werte der **Tabelle II.1.2-2 – Zuordnung für die Verwendung in bodenähnlichen Anwendungen-Feststoffgehalte im Bodenmaterial** (Anhang 1) und der **Tabelle II.1.2-3 – Zuordnungswerte für die Verwendung in bodenähnlichen Anwendungen-Eluatkonzentrationen im Bodenmaterial** (Anhang 2) für Z0, sowie die Werte der **Tabelle II.1.2-4 – Zuordnungswerte für den eingeschränkten Einbau in technischen Bauwerken-Feststoffgehalte im Bodenmaterial** (Anhang 3) und der **Tabelle II.1.2-5 – Zuordnungswerte für den eingeschränkten Einbau in technischen Bauwerken-Eluatkonzentrationen im Bodenmaterial** (Anhang 4) für Z1.1 einhält. Die Werte richten sich nach den „Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen – Technische Regeln“ - der Mitteilungen der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA).
4. Folgende Unterlagen zu Baustellen sind durch den Abfallerzeuger/Anliefernden/beauftragten Dritten vor geplanter Anlieferung dem/der zuständigen Mitarbeiter/-in zur Prüfung vorzulegen oder via E-Mail an olaf.ossenkopp@lafargeholcim.com zu senden:
 - a) Bodengutachten mit Beschreibung der Baumaßnahme, der Größe und räumliche Lage (Adresse, Flur, Flurstück, Lageplan, Vornutzung des Geländes, Beschreibung des Materials wie z.B. Bodenart, Farbe, Konsistenz)
 - b) Chemische Analyse mit zugehörigen Probenahmeprotokollen gemäß Tabelle II.1.2-2, Tabelle II.1.2-3, Tabelle II.1.2-4 und Tabelle II.1.2-5 LAGA.
 - c) Auch bei Kleinanlieferungen ist eine Analyse für jedes Vorhaben erforderlich.
5. Das Abkippen darf nur an der vom verantwortlichen Personal vorgegebenen Kippstelle separat für jede Anlieferung erfolgen. Ein Abkippen über die Böschungskante ist verboten.
6. Wird dabei oder zu einem späteren Zeitpunkt festgestellt, dass das Material nicht den zugelassenen Anforderungen entspricht und falsche Angaben durch den Anliefernden/Abfallerzeuger gemacht worden sind, ist es durch ihn zu entsorgen oder wird auf dessen Kosten ordnungsgemäß entsorgt. Weiterhin werden die zuständigen Behörden unterrichtet.

Anhang 1

Tabelle II.1.2-2: Zuordnungswerte für die Verwendung in bodenähnlichen Anwendungen - Feststoffgehalte im Bodenmaterial

Parameter	Dimension	Z 0 (Sand)	Z 0 (Lehm/Schluff)	Z 0 (Ton)	Z 0* ¹⁾
Arsen	mg/kg TS	10	15	20	15 ²⁾
Blei	mg/kg TS	40	70	100	140
Cadmium	mg/kg TS	0,4	1	1,5	1 ³⁾
Chrom (gesamt)	mg/kg TS	30	60	100	120
Kupfer	mg/kg TS	20	40	60	80
Nickel	mg/kg TS	15	50	70	100
Thallium	mg/kg TS	0,4	0,7	1	0,7 ⁴⁾
Quecksilber	mg/kg TS	0,1	0,5	1	1,0
Zink	mg/kg TS	60	150	200	300
TOC	(Masse-%)	0,5 (1,0) ⁵⁾	0,5 (1,0) ⁵⁾	0,5 (1,0) ⁵⁾	0,5 (1,0) ⁵⁾
EOX	mg/kg TS	1	1	1	1 ⁶⁾
Kohlenwasserstoffe	mg/kg TS	100	100	100	200 (400) ⁷⁾
BTX	mg/kg TS	1	1	1	1
LHKW	mg/kg TS	1	1	1	1
PCB ₆	mg/kg TS	0,05	0,05	0,05	0,1
PAK ₁₆	mg/kg TS	3	3	3	3
Benzo(a)pyren	mg/kg TS	0,3	0,3	0,3	0,6

¹⁾ maximale Feststoffgehalte für die Verfüllung von Abgrabungen unter Einhaltung bestimmter Randbedingungen (siehe "Ausnahmen von der Regel" für die Verfüllung von Abgrabungen in Nr. II.1.2.3.2)

²⁾ Der Wert 15 mg/kg gilt für Bodenmaterial der Bodenarten Sand und Lehm/Schluff. Für Bodenmaterial der Bodenart Ton gilt der Wert 20 mg/kg

³⁾ Der Wert 1 mg/kg gilt für Bodenmaterial der Bodenarten Sand und Lehm/Schluff. Für Bodenmaterial der Bodenart Ton gilt der Wert 1,5 mg/kg

⁴⁾ Der Wert 0,7 mg/kg gilt für Bodenmaterial der Bodenarten Sand und Lehm/Schluff. Für Bodenmaterial der Bodenart Ton gilt der Wert 1,0 mg/kg

⁵⁾ Bei einem C:N-Verhältnis > 25 beträgt der Zuordnungswert 1 Masse-%.

⁶⁾ Bei Überschreitung ist die Ursache zu prüfen.

⁷⁾ Die angegebenen Zuordnungswerte gelten für Kohlenwasserstoffverbindungen mit einer Kettenlänge von C₁₀ bis C₂₂. Der Gesamtgehalt, bestimmt nach E DIN EN 14039 (C₁₀ bis C₄₀), darf insgesamt den in Klammern genannten Wert nicht überschreiten.

Anhang 2

Tabelle II.1.2-3 Zuordnungswerte für die Verwendung in bodenähnlichen Anwendungen - Eluatkonzentrationen im Bodenmaterial

Parameter	Dimension	Z 0/Z 0*
pH-Wert	-	6,5-9,5
Leitfähigkeit	µS/cm	250
Chlorid	mg/L	30
Sulfat	mg/L	20
Cyanid	µg/L	5
Arsen	µg/L	14
Blei	µg/L	40
Cadmium	µg/L	1,5
Chrom (gesamt)	µg/L	12,5
Kupfer	µg/L	20
Nickel	µg/L	15
Quecksilber	µg/L	< 0,5
Zink	µg/L	150
Phenolindex	µg/L	20

Anhang 3

Tabelle II.1.2-4 – Zuordnungswerte für den eingeschränkten Einbau in technischen Bauwerken-Feststoffgehalte im Bodenmaterial

Parameter	Dimension	Z 1	Z 2
Arsen	mg/kg TS	45	150
Blei	mg/kg TS	210	700
Cadmium	mg/kg TS	3	10
Chrom (gesamt)	mg/kg TS	180	600
Kupfer	mg/kg TS	120	400
Nickel	mg/kg TS	150	500
Thallium	mg/kg TS	2,1	7
Quecksilber	mg/kg TS	1,5	5
Zink	mg/kg TS	450	1500
Cyanide, gesamt	mg/kg TS	3	10
TOC	(Masse-%)	1,5	5
EOX	mg/kg TS	3 ¹	10
Kohlenwasserstoffe	mg/kg TS	300 (600) ²	1000 (2000) ²
BTX	mg/kg TS	1	1
LHKW	mg/kg TS	1	1
PCB ₆	mg/kg TS	0,15	0,5
PAK ₁₆	mg/kg TS	3 (9) ³	30
Benzo(a)pyren	mg/kg TS	0,9	3

¹ Bei Überschreitung ist die Ursache zu prüfen

² Die angegebenen Zuordnungswerte gelten für Kohlenwasserstoffverbindungen mit einer Kettenlänge von C₁₀ bis C₂₂. Der Gesamtgehalt, bestimmt nach E DIN EN 14039 (C₁₀-C₄₀), darf insgesamt den in Klammern genannten Wert nicht überschreiten.

³ Bodenmaterial mit Zuordnungswerten > 3 mg/kg und ≤ 9 mg/kg darf nur in Gebieten mit hydrogeologisch günstigen Deckschichten eingebaut werden.

Anhang 4

Tabelle II.1.2-5 – Zuordnungswerte für den eingeschränkten Einbau in technischen Bauwerken-Eluatkonzentrationen im Bodenmaterial

Parameter	Dimension	Z 1.1	Z 1.2	Z 2
pH-Wert	-	6,5-9,5	6-12	5,5-12
Leitfähigkeit	µS/cm	250	1500	2000
Chlorid	mg/L	30	50	100 ²
Sulfat	mg/L	20	50	200
Cyanid	µg/L	5	10	20
Arsen	µg/L	14	20	60 ³
Blei	µg/L	40	80	200
Cadmium	µg/L	1,5	3	6
Chrom (gesamt)	µg/L	12,5	25	60
Kupfer	µg/L	20	60	100
Nickel	µg/L	15	20	70
Quecksilber	µg/L	< 0,5	1	2
Zink	µg/L	150	200	600
Phenolindex	µg/L	20	40	100

² bei natürlichen Böden in Ausnahmefällen bis 300 mg/l

³ bei natürlichen Böden in Ausnahmefällen bis 120 µg/l